bcp-info

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

1-2012

Volle Konzentration! VPW Marc Rabe während der Probe.

Seit November 2011 Beisitzerin im bcpd-Bundesvorstand,

Pastorin Cornelia Trick

Ich bin Cornelia Trick, 49 Jahre alt und spiele seit gut 30 Jahren Posaune. Seit 25 Jahren bin ich verheiratet und habe 2 Töchter. In der Evangelisch-methodistischen Kirche Bad Soden-Neuenhain bin ich Pastorin.

Als Pastorin und Bläserin erlebe ich, wie wichtig diese Arbeit für unsere Gemeinden ist, und welche Möglichkeiten sich auftun, Menschen aus unserem Umfeld zu erreichen.
Meine Mitarbeit im bcpd möchte ich nutzen, um dies den Gemeinden nahe zu bringen und die Bläserchöre zu ermutigen, sich immer wieder aus den Gemeinden herauszuwagen.

Liebe Cornelia,
wir wünschen Dir und uns eine gute und gelingende Zusammenarbeit, gute Ideen, Kraft und Zeit. Der Herr segne Dich!

Wozu ist ein Posaunenchor da?

Diese Frage stellte mir jemand, und ließ mich darüber nachdenken wie wir uns selbst verstehen und wie Jesus uns sehen mag.
Sind wir da, um uns an schöner Musik zu erfreuen, die wir miteinander gestalten?
Sind wir Begleitung des Gemeindegesangs, wie Orgel oder Klavier?
Sind wir eine generationenübergreifende Gruppe in der Gemeinde, die Gemeinschaft pflegt und Glaubensschritte miteinander geht?
Oder sind wir eine Dienstgruppe, die Außenwirkung hat, im Ort spielt, auf dem Friedhof Einsätze hat, sich vor die Kirche stellt?
Eine Antwort gibt Jesus nach Markus 6:
Die Jünger kamen von einem Missionseinsatz hungrig und müde zu Jesus zurück. Doch Jesus war voll beschäftigt mit lauter Leuten, die etwas von ihm wollten. Da war weder Ruhe noch Zeit zum Essen. So nahm Jesus seine Jünger mit auf eine Bootsfahrt zu einer einsamen Stelle. Dort angekommen hatten die Leute das Boot auf dem Landweg längst überholt. Wieder war an Ruhe nicht zu denken. Statt die Leute wegzuschicken, kümmerte Jesus sich um sie, wie er sich immer zuerst um die Verlorenen kümmerte. Die Jünger hatten das Nachsehen – schließlich waren sie ja gerade exklusiv mit Jesus im Boot zusammen.
Als es Abend wurde, wollten seine Jünger die Leute wegschicken mit der vorgeschobenen Begründung, dass die Essen kaufen mussten – an einem einsamen Ort ohne Supermärkte?
... Jesus antwortete: „Gebt ihr ihnen zu essen!“
Die Jünger gehorchten, stellten sich mit fünf Broten und zwei Fischen vor 5000 Menschen und gaben das Wenige weiter, das nie reichen konnte. Die, die selbst Hunger hatten, teilten ihr Brot aus und erlebten, dass es reichte, für die Menge, für sie, für Körbe, die übrig blieben.
Vielleicht sind wir als Bläserchöre gar nicht so weit weg von den Jüngern. Wir kommen erschöpft in die Übungsstunden und brauchen erstmal für uns selbst Kraft und Ruhe. Wir freuen uns an Jesus mitten unter uns. Wie sollten wir anderen etwas weiter geben, wo wir doch selbst so bedürftig sind?
Doch Jesus sagt: „Gebt ihr ihnen zu essen!“
Unser eigentlicher Auftrag ist nicht, im Boot mit Jesus sitzen zu bleiben und unsere Gemeinschaft zu pflegen, sondern für andere da zu sein, für die Gemeinde, aber vor allem für die, die Jesus noch nicht kennen.
Der Bläserchor ist ein wunderbares Instrument, mit dem Jesus unsere Mitmenschen bis ins Herz berührt. Wir haben die Möglichkeit, überall hörbar zu spielen und mit unserer Musik Inhalte zu transportieren. Ist das nicht eine Chance, das „Brot“ Jesu vielfältig in unserer Umgebung, wo es genug einsame Orte gibt, zu verteilen?
Unser Weniges vermehrt er.

„Gebt ihr ihnen zu essen!“
Markus 6, 37

Pastorin Cornelia Trick
Beisitzerin im bcpd Bundesvorstand

Termine

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

2012

23.-29.04.	Seniorenbläserfreizeit in Schwarzenshof
27.-29.04.	100 Jahre PC Herges-Hallenberg 27.04.: Konzert mit „Classic Brass“, 19:30 Uhr in der Stadtkirche 29.04.: Festgottesdienst 10:00 Uhr in der Stadtkirche mit dem BV Pastor W. Jung
29.04.	60 Jahre PC Deizisau
13.05.	Verbandsposaunentag Neckarverband in der Stiftskirche Backnang
17.-20.05.	Jugend-Fetzer-Freizeit Albverband, EmK Mössingen
24.06.	100 Jahre PC EmK Oelsnitz/V.
07./08.07.	Landesposaunenfest in Zwickau (SPM)
19.-25.08.	Jugend- und Jungbläserfreizeit in Scheibenberg
10.-13.09.	Bläseroldies im Teuchelwald, Freudenstadt
13.10.	Jungbläsertag Neckarverband in der EmK Marbach
13./14.10.	Verbandsposaunentag Albverband in Nürtingen 14.10., 15:00 Uhr: Festgottesdienst 15.10., 19:00 Uhr: Bläserkreiskonzert
20.10.	Verbandsversammlung Ostverband in Aue
21.10.	Konzert anlässlich 100 Jahre PC Murrhardt
26.-29.10.	Jungbläserschulung in Loffenau, Schwarzwaldverband
24.11.	Verbandstag in Eutingen/Öschelbrunn, Schwarzwaldverband

2013

01.-06.01.	Bläserfreizeit Neckarverband in Kaisersbach
25.-27.01.	Chorleiterseminar in Friolzheim
08.-12.02.	Bläserfreizeit Albverband in Heidenheim/Brenz
08.-12.02.	30. Bläserwochenende in Baerenthal/Elsass
02.03.	Verbandsversammlung Neckarverband und Probe in Bietigheim
16.03.	Verbandsversammlung Rhein.-Westf. Verband, Meinerzhagen
01.-07.04.	Bundeslehrwoche in Friolzheim
27.04.	Jugend- und Jungbläsertag Ostverband, Beierfeld
28.04.	Verbandsposaunentag Ostverband in Schwarzenberg
29.04.-05.05.	Seniorenbläserfreizeit Schwarzenshof
19./20.10.	Verbandsposaunentag „100 Jahre Neckarverband“

2014

28.04.-04.05.	Seniorenbläserfreizeit in Schwarzenshof

2015

01.-03.05.	Bundesposaunenfest des bcpd

2016

03.-05.06.	Deutscher Evangelischer Posaunentag in Dresden

Wechsel in der Betreuung der bcpd-Internetseite „www.bcpd.de“

Wir danken Reinhard Petersen aus Neu Wulmstorf herzlich für die jahrelange Betreuung unserer Internetseite. Manchmal liefern die Chöre und Bläser genügend Beiträge und Berichte, dann gibt es wieder lange Durststrecken. So ist es nicht einfach, die Internetseite wirklich aktuell und interessant zu gestalten. Trotzdem ist es Dir gelungen uns gut zu informieren! Vielen Dank für Deine Mühe damit!
Nun hast Du um Ablösung gebeten und wir wollen Deine Bitte auch ernst nehmen, deshalb erfolgte in der 15. KW die Übergabe.

Wir wünschen Dir in allen gemeindlichen Aufgaben weiterhin Gottes Segen und freuen uns, dass Du der Bläserarbeit als Chorleiter verbunden bleibst.
Der Herr segne Dich!

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Wir stellen vor den „neuen bcpd-webmaster“

Manuel Friedrich ist 23 Jahre alt und studiert seit 2009 Systems Engineering an der TU Chemnitz. Seit einem halben Jahr wohnt er in Mittweida, stammt aber ursprünglich aus Aue und ist in den EmK-Gemeinden Aue und Zschorlau aufgewachsen.
Manuel ist mit Leib und Seele ein Sänger, ehemals im Kinderchor der OJK „Die Schmetterlinge“, seit zwei Jahren im „Vokalensemble Chemnitz“.
Obwohl er kein Bläser ist, fühlt er sich doch durch seine Familie und Freundin der Bläserarbeit verbunden.

Wir danken ihm, dass er den Aufbau und die Pflege unserer website übernommen hat und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verbände, Chöre und Bläser bitten wir, ihn über viele Vorhaben zu informieren und auch mit Bildern zu versorgen. Es ist unser Internetauftritt!
Er ist erreichbar unter: webmaster@bcpd.de
(s. a. 3. Umschlagseite „Kontaktadressen“).

Aus:
Vorschläge, wie man eine langweilige Predigt überstehen kann
Ev. Hauptbibelgesellschaft Berlin

Garderobenkontrolle
Schauen Sie sich um und achten Sie darauf, wie viele Fehler Sie an der Kleidung der andren entdecken. Gibt es zum Beispiel Socken, Hemden oder Handschuhe, die links getragen werden? Wie steht es mit hochgeklappten Kragen, falsch geknöpften Knöpfen, offenen Reißverschlüssen, Laufmaschen oder Schuhen mit offenem Schnürsenkel?
Welche ist die Lieblingsfarbe der Besucher?
Übrigens Achtung! Bei manchen sollten Sie nicht zu genau hinsehen!

Beifall
Auch wenn Sie richtig geschafft sind, applaudieren Sie dem Pastor am Ende der Predigt laut und anhaltend. Er wird meinen, er habe Ihnen tiefen Eindruck gemacht. Als Übung in christlicher Nächstenliebe verraten Sie Ihren wirklichen Beweggrund nicht!

Der bcpd-Schwarzwaldverband feierte seinen 100. Geburtstag ...

... am 25. März 2012 in der schönen Katholischen Kirche in Bruchsal bei sommerlichen Temperaturen. Letzteres war schon etwas ungewöhnlich für die Jahreszeit, aber sehr angenehm!

Das Thema war: „Mit Gott = für Gott“ 100 Jahre bcpd-Schwarzwaldverband

Ein dankbarer Rückblick und eine kleine musikalische Vorschau mit vielen jungen Bläsern, selbst im Bläserkreis.
Der Verband hat 198 Bläserinnen und Bläser. Davon waren 152 zum Jubiläum aktiv dabei (77 %!) plus 12 Jungbläser, die im Festgottesdienst ihren eigenen, bejubelten Auftritt hatten. Es war eine Freude, ihnen zuzuschauen und zuzuhören.
Der Vormittag füllte sich mit Proben für den Gesamtchor, Bläserkreis, Jungbläser und die Baerenthalsänger (ein Chor aus Teilnehmern der jährlichen Bläserfreizeit in Baerenthal und der EmK in Bruchsal), die am Nachmittag das Festprogramm bereicherten.
Marc Rabe, der Verbandsposaunenwart im Schwarzwaldverband (wir stellten ihn im Rundbrief 3-11 vor) leitete den Gesamtchor und den Bläserkreis mit sicheren Händen, obwohl es sein erster Verbandsposaunentag war. Vielen Dank Marc!
Das Programm war aus den verschiedenen Epochen und Stilrichtungen der vergangenen 100 Jahre zusammen gestellt und wurde von den Teilnehmern gut gemeistert. Besonders einige junge Bläser(innen) beeindruckten mit gutem Ansatz und vorbildlicher Tongebung. Und das über zweieinhalb Stunden! So etwas gibt neue Hoffnung für die weitere Entwicklung des Verbandes und der Posaunenchorarbeit.

Der Bundesvorsitzende Pastor Werner Jung hielt ein Grußwort von der Bundesgemeinschaft des bcpd und der Vorstand teilte zum Vergnügen vieler Bläser Merci-Petit-Bonbons an alle Bläser aus. Dann zeichnete er 14 Teilnehmer, die bereits über 50 Jahre aktiv dabei sind, mit einer Bachurkunde und Ehrennadel aus. Weitere fünf Bläser konnten leider zum Jubiläum nicht anwesend sein.
Philipp Mönch erläuterte in erstaunlich wenigen Sätzen die Geschichte des Verbandes.
Die Predigt im Festgottesdienst hielt die EmK-Bischöfin R. Wenner über die Posaunen von Jericho. Die Katholische Kirche blieb Gott sei Dank heil.
Für diesen guten musikalischen Festgottesdienst hätte ich den Bläsern und mir noch ein paar Zuhörer mehr gewünscht! Das ist aber manchmal schwer zu beeinflussen.

Es war schön, dabei gewesen zu sein.
Der Herr sei auch im zweiten Jahrhundert mit Euch!

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Euer Klaus Geiger

„Der Schwarzwaldverband, eine Geschichte ...“

„Mit Gott = Für Gott“

Dieses Jahr darf der Schwarzwaldverband im bcpd sein 100-jähriges Bestehen feiern. Dies gibt uns Anlass, den Verband und seine Geschichte einmal vorzustellen:

Gründung
Am 25. August 1912 fand in Pforzheim ein Posaunenchorfest statt. Viele der anwesenden Vereine hatten die Losung **„Mit Gott = Für Gott“**. Bei diesem Posaunenfest stellte man fest, dass die Vereine des Bundes zu weit von einander getrennt waren, trotzdem aber jeder Verein sich bei einem Posaunenfest beteiligen wollte. So wurde bei der Generalversammlung beschlossen, den Bund in vier Verbände zu unterteilen. Unser Verband wurde der Schwarzwaldverband. Ihm gehörten zu dieser Zeit vier Vereine an: 1. Baiersbronn, 2. Calw, 3. Neuenbürg und 4. Pforzheim. Dies war die Geburtsstunde des Schwarzwaldverbandes.

Musikfeste
Höhepunkte im Verbandsleben waren schon immer die Musikfeste – heute Posaunentage. Darauf wurde immer hingearbeitet und geübt und durch das gemeinsame Musizieren bekam man neue Impulse und ging mit neuen guten Vorsätzen wieder zurück in den Choralltag zu Hause. Vormittags gab es das Wertungsspiel, einen Gottesdienst, eine Hauptprobe für den Nachmittag sowie öffentliches Musizieren (z. B. auf dem Marktplatz).
Bei der Hauptfeier am Nachmittag wurden nur wenige Gesamtchorstücke geblasen, weil dafür weniger gemeinsame Proben nötig waren. Dafür musste jeder Chor nachmittags zwei Einzelvorträge einbringen.

Das Wertungsspiel wird heute überhaupt nicht mehr praktiziert. Damals musste jeder Chor ein Stück vortragen und wurde anschließend von einem Ausschuss nach Punkten bewertet. Allerdings gingen die Meinungen, ob diese oder jene Bewertung richtig und die Kommentare dazu angemessen waren, weit auseinander. Dies führte immer wieder zu Diskussionen und Auseinandersetzungen.

Nachkriegsjahre
Zwischen 1939 und 1950 kam die Verbandsarbeit – wohl auch aufgrund des 2. Weltkriegs – wieder zum erliegen. Um die Zeit 1955 gab es im Schwarzwaldverband viel Wirbel durch die Umstellung und das Umlernen der Bläser von der M = Militärgriffweise auf K = Klavier- oder Kuhlo-Griffweise. Durch diese Umstellung wurden die ganzen bisherigen Noten fast wertlos und neue mussten angeschafft werden. Einige Chöre haben sich in „wenigen Stunden“, andere über Jahre hinweg umgestellt.

Bläserkreis
Im Schwarzwaldverband kam erstmals am 23.04.1960 in Grötzingen ein Auswahlchor oder Kleiner Chor (heute Bläserkreis) zusammen. In dem Chor sollte nach Möglichkeit jeder Posaunenchor des Verbandes vertreten sein um so inspirierend auf die einzelnen Chöre einzuwirken. Außerdem sollten besondere Aufgaben angepackt werden. Geübten Bläsern sollte die Möglichkeit gegeben werden, anspruchsvollere Literatur in einer Gruppe blasen zu können.
Der Bläserkreis hatte seine Höhen, aber auch seine Tiefpunkte. 1987 stand der Bläserkreis kurz vor dem aus. 1990 stabilisierte sich die Probenarbeit wieder und der Bläserkreis konnte seinen Dienst wieder wahrnehmen.
Heute besteht der Bläserkreis aus 25 Bläsern und wird von einem Schlagzeuger unterstützt. Er trifft sich ca. einmal im Monat zum gemeinsamen Üben. Er spielt bei der EmK-Konferenz, an Verbandsposaunentagen oder gestaltet Konzerte nach Einladung in verschiedenen Gemeinden.

Baerenthal

Die Schulungsarbeit wurde im Schwarzwaldverband schon früh groß geschrieben. Bereits am 24.03.1913 wurde auf vielseitigen Wunsch in Calw ein Dirigierkurs abgehalten.

Über viele Jahre hinweg wurden Verbandsbläserschulungen in unserem Ferienheim in Loffenau durchgeführt. Allerdings wurden die Räumlichkeiten dort irgendwann zu klein. Die Suche führte den Verband zum Freizeitzentrum des Stadtjugendringes Karlsruhe in Baerenthal im Elsaß.

1983 konnte die erste Verbandschulung in Baerenthal stattfinden. 1987 war es dann möglich das benachbarte Freizeitheim „La Famille“ dazu zu mieten. Dadurch wurde dann die Möglichkeit geschaffen, auch die Familienangehörigen der Bläser und Jungbläser mit aufzunehmen. Dies führte dazu, dass ganze Bläserfamilien entstanden, die immer wieder nach Baerenthal kamen.

Die Baerenthal-Sänger

1989 wurde, mit vielen Diskussionen, das Konzept der Schulung neu strukturiert und bis heute immer wieder optimiert. Inzwischen ist die Verbandsschulung in Baerenthal zur Faschingszeit nicht mehr aus der Verbandsarbeit wegzudenken. In Baerenthal treffen sich in der Regel um 170 Teilnehmer (einschließlich der Dauergäste aus dem Neckarverband und dem Hessenverband). Vom Anfänger mit seinem ersten Ton bis zum Bläserkreiscrack werden alle gefordert und gefördert – und dies mit eigenen Kräften. Die Bläser des Bläserkreises unterrichten die Jungbläser und können auch hier ihre Vorbildfunktion wahrnehmen. Entscheidend für das Gelingen der (Jung-)Bläserarbeit scheint der Fortschritt des Einzelnen nach seinen Möglichkeiten zu sein. Nicht jeder macht die gleichen Fortschritte, aber ohne Fortschritte bleiben wir stehen und dies führt dann früher oder später zum Scheitern eines Bläsers/einer Gruppe.

Jungbläserschulung Loffenau

Am 25. September 2004 wurde in Neuenbürg der erste Jungbläsertag durchgeführt. Beim zweiten Jungbläsertag 2005 in Calw wurde dann parallel dazu ein Ausbilderworkshop angeboten. Im Oktober 2006 konnte schon das erste Jungbläserwochenende in Loffenau angeboten werden, das seit 2007 als verlängertes Jungbläserwochenende durchgeführt wird. Auch hier ist eine Entwicklung mit deutlichen Fortschritten sichtbar.

Hoffnungsvoll!

Liebe Gemeinde, singt mal schön mit!

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Baerenthal-Oldies

Im Herbst 2004 fand auch das erste Treffen der Baerenthal-Oldies im Teuchelwald in Freudenstadt statt. Einige Freunde, die früher alle in Baerenthal waren und über die „guten alten Zeiten“ sprachen, kamen auf die Idee, ein Treffen der Baerenthal-Senioren zu organisieren. Im ersten Jahr kamen bereits 15 Teilnehmer. Diese Veranstaltung hat sich zwischenzeitlich etabliert und erfreut sich wachsenden Zuspruchs – 2011 waren es 25 Teilnehmer.

Schwarzwaldverband heute

Der Schwarzwaldverband besteht heute aus 14 EmK-Chören mit 198 Mitgliedern. Geografisch liegt er zwischen Lahr, Freudenstadt, Pirmasens und Sinsheim.
Der Verband hat in den vielen Jahren seit seiner Gründung viele Höhen und Tiefen erlebt, es gab ebenso viele Veränderungen, aber eines blieb immer konstant: der Grund für unsere Arbeit. Wir tun unsere Arbeit **MIT GOTT** und damit **FÜR GOTT**.

Jubiläums-CD

Wer nun noch mehr über den Schwarzwaldverband wissen möchte:
Der Verband hat anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums eine Info-CD mit Informationen, Berichten und vielen vielen Bildern zusammengestellt. Sie ist gegen eine Spende erhältlich bei Michael Klingel, Michael.Klingel@gmx.de

Monika Olbrich

Der BPW verteilt Süßes!

Bischöfin R. Wenner

Die Ausgezeichneten mit BPW W. Jung und K. Geiger.

Auch die Jungbläser wurden beim Verteilen der Merci-Petit-Bonbons nicht vergessen.

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Schwarzwaldverband – der Vorstand

Es hat uns sehr gefreut, dass der gesamte Vorstand bei unserem Jubiläumsposaunentag anwesend war.

Von links beginnend:

Ernst Faißt aus Baiersbronn, Beisitzer
Philipp Mönch aus Freudenstadt, Verantwortlich für Baerenthal
Judith Röcker aus Freudenstadt, Jugendvertreterin
Marc Rabe aus Nagold, Verbandsposaunenwart
Tabea Blaich aus Calw-Oberkollbach, Jugendvertreterin
Markus Blaich aus Calw-Oberkollbach, Mitverantwortlich für Baerenthal
Monika Olbrich aus Bauschlott, Schriftführerin
Reinhard Schütz aus Bauschlott, Verbandskassenwart
Dirk Schäfer aus Bauschlott, Beisitzer
Michael Klingel aus Bauschlott, Vertreter vom Bläserkreis
Erwin Keppler aus Calw-Oberkollbach, Verbandsvorsitzender
Jürgen Mannherz aus Bruchsal, Beisitzer, Koordinator Jubiläumsposaunentag
Dieter Knierim aus Pirmasens, Stellv. Verbandsvorsitzender

Bläser stürmen Baerenthal

Am 17. Februar 2012 war es wieder soweit. Zur Bläserschulung des Schwarzwaldverbands im bcpd stürmten 163 Bläser für fünf Tage den kleinen Ort Baerenthal im Elsaß. Die Teilnehmer waren zwischen 6 und 78 Jahre alt und alle begeistert bei der Sache. In verschiedensten Gruppen von Jungbläser über Mittel- und Oberstufe bis zum Bläserkreis wurden Stücke geprobt und erarbeitet. Auch der Baerenthal-Singchor traf sich eifrig. Fast rund um die Uhr war irgendwo Musik zu hören.

In diesem Jahr wurde besonders fleißig für den diesjährigen Jubiläumsverbandsposaunentag in Bruchsal geübt, damit dort dann auch alles klappt.
Höhepunkte waren in diesem Jahr wieder der zweisprachige Gottesdienst in der örtlichen Kirchengemeinde, der vom Bläserkreis musikalisch umrahmt wurde, sowie der Bunte Abend, bei dem die Jungbläsergruppen ihre Fortschritte präsentieren konnten.

Es war schön zu erleben, wie die Musik Menschen, gleich welchen Alters, verbindet und die Basis für Gemeinschaft bildet. Jeder bringt sich an seiner Stelle, mit seinen Möglichkeiten, ein. Jeder ist wichtig, damit die Musik zu Gottes Ehre hörbar wird. Das verbindet uns Bläser mit einander und mit Gott.

Monika Olbrich

Posaunenchor Friedenskirche: 60 Jahre und kein bisschen leise!

Der Posaunenchor der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche in Chemnitz blickte im Februar 2012 auf 60 Jahre Bläserarbeit zurück. In früherer Zeit gab es schon einen Chor, aber erst ab 1952 war es möglich die Arbeit kontinuierlich fortzusetzen. Bis heute haben viele Menschen mehr oder weniger lange in unserem Posaunenchor mitgespielt. Neben jungen Bläsern gibt es alt eingesessene Bläserfamilien (eine in der dritten Generation), die den Chor prägen.

Eine Besonderheit unseres Chores ist die Partnerschaft mit dem Bläserchor unserer Kirche in Herold (Erzgebirge) und in Stuttgart-Zuffenhausen, die 1965 begann und bis heute hält.

Um die Qualität des Chores zu erhöhen, nehmen wir an Bläserschulungen teil. Die Chance eines guten Chores ist, durch die Musik Menschen zu Jesus zu führen, die nicht so eng im Gemeindeleben verankert sind, bzw. von „draußen“ kommen. Hier sehen wir in den nächsten Jahren unsere Aufgabe! Wir bitten um Gottes Segen für diesen Dienst.

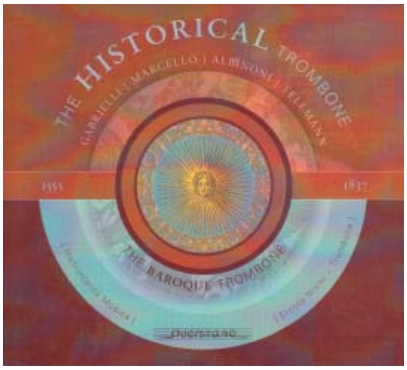
Der Verbands- und Stellvertretende Bundesvorsitzende Klaus Geiger nahm am Jubiläumsgottesdienst teil und gratulierte dem Chor herzlich.

Andreas Walther, Chorleiter

Der Posaunenchor der EmK Chemnitz zur Jubiläumsfeier

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

CD-Empfehlung



„The Historical Trombone“ heißt eine beim Label Querstand erscheinende CD-Reihe, mit der der in Dresden lebende Posaunist Ercole Nisini „300 Jahre Repertoire für Posaune“ erhellen will.
Zum Auftakt hatte er eine spannende Renaissance-CD präsentiert (2011). Jetzt ist die zweite Folge erschienen, die sich Originalwerken des Barockzeitalters (Gabrieli, Marcello, Albinoni, Telemann) unter dem Titel „The Baroque Trombone“ widmet. Die Aufnahme erfolgte mit Instrumenta Musica (Violine I + II, Viola, Barockfagott, Cembalo sowie Barockposaune).

„O wie lacht ...“

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Auch wenn noch etwas Zeit ist: Unter diesem Titel gibt es 39 volkstümliche Weihnachtslieder in leichten Bläsersätzen für das öffentliche Blasen zu Advent und Weihnachten (z. B.: auf Weihnachtsmärkten). Das Heft ist zu beziehen beim Strubeverlag oder bei der SPM e. V.
www.strube.de www.spm-ev.de

Reformation und Musik „Eine klangfeste Burg“ (Anlagen)

Unter diesem Thema finden zwei Veranstaltungen am 27.10.2012 statt.

1. Eine zentrale Veranstaltung 17:00 Uhr in der Lutherstadt Wittenberg mit jeweils vier Bläsern aus jedem Mitgliedswerk des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland e. V. (EPiD). Die Bläser aus dem bcpd wurden bereits ausgewählt.
2. Der EPiD lädt aus diesem Anlass zu einer landesweiten Bläseraktion ein.
   Von Türmen und allen öffentlichen Plätzen soll in ganz Deutschland gleichzeitig um 17:00 Uhr Reformation mit Bläsermusik hinausposaunt werden.

Wir bitten Euch um Eure Beteiligung und Abstimmung mit weiteren örtlichen Chören, damit es zu keinen Doppelungen kommt.
Vielen Dank!
Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch über Eure Erfahrungen berichtet.

Angebot zur Musikinstrumenten-Versicherung

der ECCLESIA, Versicherungsdienstgesellschaft im Raum der Kirchen, Detmold

Über die Süddeutsche Konferenz wird uns folgendes Angebot unterbreitet:
Versicherer unseres Angebots ist die Basler Securitas Versicherungs-AG in Bad Homburg. Den Versicherer haben wir nach eingehender Prüfung des Marktes ausgewählt.
Die Musikinstrumentenversicherung umfasst Beschädigungen und Verluste, insbesondere auch Schäden durch:

- Diebstahl, Abhandenkommen
- Veruntreuung, Unterschlagung, Raub, räuberische Erpressung
- Vertauschen, Liegenlassen
- Brand, Blitz, Explosion
- Wasser und Elementarereignisse.

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Dem stehen nur wenige Ausschlüsse gegenüber:

- mut- und böswillige Beschädigung durch den Versicherungsnehmer oder seinen Angehörigen
- Schäden durch gewöhnliche Abnutzung und Temperatur- oder Witterungseinflüsse
- Kriegsereignisse jeder Art, innere Unruhen, Kernenergie
- Diebstahl und Abhandenkommen versicherter Sachen in Kfz zwischen 22:00 und 6:00 Uhr (Ausnahme: ständige Beaufsichtigung des Fahrzeugs).

Der Versicherungsschutz umfasst auch die Ausleihe des Instruments.

Prämie: Musikinstrumente werden zum Zeitwert versichert. Der Zeitwert entspricht dem aktuellen Wiederbeschaffungswert eines Instruments unter Berücksichtigung des Alters und der Abnutzung. Bei hochwertigen älteren Instrumenten ist eine Expertise sinnvoll. Auch Kästen, Futterale, Noten, Notenständer und sonstiges Zubehör sollten in den Versicherungsschutz einbezogen werden und sind deshalb wertmäßig zu berücksichtigen.

Beispiel: Bei einer pauschalen Versicherungssumme von bis zu 16.000,00 € beträgt die Jahresprämie 130,90 € inkl. Versicherungssteuer (19%).

Die Versicherung kann auch über den Kirchenbezirk abgeschlossen werden.

Die Beantragung kann formlos erfolgen.

Kontakt: Ecclesia, Versicherungsdienst GmbH, Klingerstraße 4, 32758 Detmold
Tel.: 05231 603-147, Fax: 05231 603-60147, droehl@ecclesia.de

Bläserfahrt nach Königsberg und Litauen vom 26.07.-05.08.2012

Veranstalter: Sächs. Posaunenmission e. V. und Posaunenchor Dresden-Kleinzschachwitz, ca. 45 Teilnehmer

Eine 11-Tage-Busreise mit interessanten Stationen: Besichtigung von Sehenwürdigkeiten an geschichtsträchtigen Orten auf dem Weg nach Königsberg und Litauen; Konzerten, Gottesdienste und Grußblasen (z. B. im Königsberger Dom), Begegnungen mit Bläsern und Gemeinden.

Der zweite Teil der Reise führt nach Litauen: Klaipeda und Kurische Nehrung mit Zeit für Erholung und Entspannung.

Die Teilnahme von Angehörigen/Interessenten ohne Instrument ist möglich.

Leitung: LPW A. Altmann und Kammervirtuos D. Pester

Anmeldung: andreas.altmann@spm-ev.de

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

„Brass for Peace“-Bläserreise nach Israel/Palästina 23.09.-03.10.2012

„Brass for Peace“ veranstaltet wieder eine Bläserreise mit einem sehr interessanten bläserischem und touristischem Reiseprogramm.

Infos gibt‘s auf der Homepage: www.brass-for-peace.de oder bei Prof. Monika Hofmann: akinom.hofmann@web.de.

Neben Besichtigung der Highlights Jerusalem (mit Yad Vashem), Bethlehem, Totes Meer, Massada und Golanhöhen wird auch gemeinsam musiziert. Im Gespräch mit Israelis und Palästinensern wird ein Einblick in die Kultur und das Leben dieses ganz besonderen Landes vermittelt.

Von den aktuellen Nachrichten zur politischen Situation in Israel sollte man sich nicht einschüchtern lassen. Im Land selbst sind keine touristischen Gebiete von gewaltsamen Auseinandersetzungen betroffen. Wer unsicher ist, möge sich bei Monika Hofmann (sie lebt seit zwei Jahren mit „halben Wohnsitz“ in Bethlehem) oder Pfarrer Eberhard Helling (eberhard.helling@gmx.de) näher erkundigen.

In den Sommerferien zur Bläserfreizeit

Der Ostverband lädt vom **19. bis 25. August 2012** zur Jugend- und Jungbläserfreizeit nach Scheibenberg ein.

Eingeladen sind alle Anfänger und fortgeschrittenen Bläser, die Lust auf gemeinsames Musizieren quer durch verschiedene Stilrichtungen haben. Auch jüngere Nachwuchsbläser sind natürlich herzlich willkommen. Wir hoffen, dass wir, wie in den Vorjahren, wieder eine große Altersspanne haben und die Teilnehmer so verschieden sind, wie unser buntes Programm.

JU BLÄ 2012

Die vollständige Einladung mit allen wichtigen Information und dem Anmeldeformular unter:
http://bit.ly/I0m9C3

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

NEU!

- Sind wir hier bei „Wünsch dir was?“

oder

- Die nächste Notengabe mitgestalten – GB 35?

Für dein Lieblingslied gibt es keinen Posaunenchorsatz?
Du bist Fan eines tollen Komponisten?
Der bcpd soll in seinem neuen Heft auch deine musikalischen Vorstellungen/Wünsche berücksichtigen?

... dann teile uns deine konkreten Ideen und Wünsche mit!

Unter musikausschuss@bcpd.de gibt es einen neuen Internetbriefkasten, wo ihr eure Anregungen an unseren Musikausschuss senden könnt, der die Stücke für jedes bcpd-Heft auswählt.
Natürlich kann nicht jede Einsendung ausführlich beantwortet und umgesetzt werden, aber sicher wird jede Mail beachtet und die Umsetzbarkeit geprüft.
Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Herzliche Einladung zum Landesposaunenfest in Zwickau

Die Einladungen und Anmeldeformulare sind versandt, das Programmheft gedruckt und viele haben sich angemeldet. Es wird ein interessantes Fest am 07./08.07.2012 in Zwickau (Hauptmarkt und Stadthalle) für Teilnehmer und Gäste.
Die Teilnehmerunterlagen werden Anfang Mai versandt.
Wir freuen uns auf Euch!

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Abo für PCM und Gloria

Wir empfehlen Euch immer noch das Abonnement für vier jährliche Ausgaben des Posaunenchormagazins einschließlich einem Notenheft Gloria für einen unglaublich niedrigen Preis zzgl. Portokosten (s. Internetseite www.bcpd.de). Neubestellungen oder Änderungen werden jeweils bis zum 30.09. jeden Jahres entgegen genommen (info@bcpd.de).

Verbandsmitgliederversammlung und Verbandsprobe

des Rhein.-Westf. Verbandes am 03.03.2012 in Kierspe

Etwa 25 Vertreter der Chöre und Einzelmitglieder im Rhein.-Westf. Verband trafen sich in Kierspe zur Verbandsversammlung und Probe.
Der Bundesposaunenwart Roland Werner leitete die Probe und stellte im Wesentlichen das neue Heft des bcpd „brass cocktail 3“ vor.
Am Nachmittag fand die Verbandsmitgliederversammlung statt. Siegfried Sdzladek gab den Bericht über das vergangene Jahr. Er wünscht sich etwas mehr Engagement von den einzelnen Chören und bittet um Vorschläge für die Vorstandswahl 2013.
Klaus Geiger gab einen kurzen Bericht von der Bundesmitgliederversammlung, der Arbeit des Bundesvorstands sowie Informationen aus dem Evangelischen Posaunendienst in Deutschland.

Bundesbläserwoche 09. - 15.04.2012 in Friolzheim

Fröhlich und voller Erwartungen trafen am Ostermontag 70 Teilnehmende aus ganz Deutschland in Friolzheim ein, um miteinander eine intensive musikalische Woche unter der Leitung von Bundesposaunenwart Roland Werner zu verbringen.
Drei Hauptproben und drei Hauptmahlzeiten strukturierten die Tage, dazu kam eine tägliche Probe der Brass Band und der individuelle Einzelunterricht in den verschiedenen Instrumentengruppen. Auch die spätabendlichen Leberwurstbrote und das jugendliche Nachtprogramm sorgten für Wohlbefinden und reiche Begegnungen untereinander.
Das neue Heft des bcpd „Brass Cocktail 3“ gab uns abwechslungsreiche Literatur zum gemeinsamen Musizieren und viele Anregungen für unsere Posaunenchöre Zuhause.

Auf den Höhepunkt, das Abschlusskonzert am Samstagabend, bereiteten wir uns intensiv vor. Unsere Gruppenleiter Dieter Kanzleiter (München), Matthias Schädlich (Wiesbaden) und Dankwart Schmidt (Bad Tölz) holten wahre Höchstleistungen aus uns heraus und ließen aus lauter Einzelspielern einen Chor entstehen. „Spiritual Moments“ (Dizzy Stratford), „In the Mood“ (Joe Garland, Arr. Dieter Kanzleiter), „Blow the Trumpets“ (Harm Evers, Arr. Matthias Schädlich) und „Orient Express“ (Philip Sparke) waren nur einige der Höhepunkte des Konzerts. Der Gesamtchor schloss mit dem Ohrwurm „Rock Fever“ (Michael Schütz) und dem Choral „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr‘“.

Matthias Schädlich im Seminar.

Gefragt, was einzelne Teilnehmende an Friolzheim besonders schätzten und warum sie wiederkommen werden, antworteten sie:
„Die Leute sind klasse, das Miteinander einmalig, man kann viel lernen und die Zeit zum Üben und Spielen ist reichlich, neue Stücke inspirieren, die generationsübergreifende Gemeinschaft tut gut, das Essen ist fantastisch, die Andachten berühren und bereichern, viel Freizeit ist wohltuend, die (nächtlichen) Streiche machen Spaß, die Leberwurstbrote schmecken und die Freundlichkeit der Menschen in dieser Woche ist bemerkenswert.“
Das hört sich nach einem kleinen Vorgeschmack auf den Himmel an, wie Bläserinnen und Bläser ihn sich vorstellen können, und auf jeden Fall: Auf Wiedersehen bis nächstes Jahr!

Cornelia Trick

Kontaktadressen des bcpd

www.bcpd.de

Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands e.V.

Bundesvorsitzender:
Pastor Werner Jung, Wesleystraße 9, 71543 Wüstenrot
Tel.: 07945 898700, Fax: 07945 898501, E-Mail: bv.jung@bcpd.de; werner.jung@martha-maria.de

Stellv. Bundesvorsitzender und Geschäftsstelle:
Klaus Geiger, Kohlenstraße 13 B, 01705 Freital
Tel.: 0351 64894613, Fax 0180 3551867973, E-Mail: info@bcpd.de

Schatzmeister:
Ralf Zedlitz, Klotzscher Berglehne 4, 01109 Dresden
Tel.: 0351 8580971, Dienstl. Tel.: 0351 8867335, Fax: 0351 886847335, E-Mail: r.zedlitz@bcpd.de
Bankverbindung bcpd:
Konto-Nr. 1624 740 021, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie, LKG Sachsen eG
Spendenkonto-Nr.: 1624 740 013

Bundesposaunenwart:
Roland Werner, Buchenberger Straße 5, 78126 Königsfeld
Tel.: 07725 919373, Fax: 07725 919374, E-Mail: bpw.werner@bcpd.de

Bundesjugendvertreterin:
Elisabeth Stiehler, Bahnhofstraße 19, 09648 Mittweida
Tel.: 0174 4815905, E-Mail: jugend@bcpd.de

Schriftführer:
Jürgen Spannagel, Schafstraße 3, 71229 Leonberg
Tel.: 07152 52370, Fax: 03212 1017157, E-Mail: Spannagel@bcpd.de

Beisitzerin
Pastorin Cornelia Trick, Sandwiese 33, 65812 Bad Soden
Tel. 06196 29490, Fax 06196 641118, E-Mail: cornelia.trick@emk.de

Förderkreis:
N.N.

Webmaster:
Manuel Friedrich, Bahnhofstraße 19, 09648 Mittweida
Tel. 0173 2348540, E-Mail: webmaster@bcpd.de

Bankverbindung des bcpd:
bcpd, Konto-Nr. 1624 740 021, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie, LKG Sachsen eG
Spendenkonto: bcpd Konto 1624 740 013, BLZ 350 601 90

Bildnachweis: eli, M. Heintzen, H. Lemmer, PC Chemnitz, Schwarzwaldverband, Trick

Bitte beachten!
Der Sendung liegt eine zusätzliche bcpd-Info bei. Sie ist für den Pastor/in der Gemeinde bzw. Gemeindeleiter bestimmt. Bitte weiter geben. Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste bcpd-info: 31.08.2012

Dirk Schäfer im Einsatz.

„Kontrolle …“

Bund Christlicher
Posaunenchöre
Deutschlands e.V.